

ANTI-TERRA-204

Kontrolliert flockulierendes Netz- und Dispergieradditiv für lösemittelhaltige, mittel- bis unpolare Dickschichtsysteme und Grundierungen zur Verhinderung des Absetzens von Füllstoffen und anorganischen Pigmenten und zum Aufschluss von Bentoniten.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Lösung eines Polycarbonsäuresalzes von Polyaminamiden

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Dichte (20 °C):	0,93 g/ml
Nichtflüchtige Anteile (20 min, 150 °C):	52 %
Lösemittel:	Methoxypropanol/Alkylbenzole 3/2
Flammpunkt:	31 °C
Säurezahl:	41 mg KOH/g
Aminzahl:	37 mg KOH/g

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv wirkt durch eine gezielte, kontrollierte Flockulation der Pigmente. Dadurch werden vor allem das Ausschwimmen und Absetzen der Pigmente sowie das Abflauen verhindert. ANTI-TERRA-204 ist im Vergleich zu ANTI-TERRA-203 auch für unpolare Systeme einzusetzen (testbenzinverträglich). Je geringer die Polarität, desto stärker ist die thixotropierende Wirkung. Die bevorzugten Bindemittel sind Lang-, Mittel- und Kurzölalkyde, PVC-Mischpolymerisate, Chlorkautschuk und Epoxide. In Korrosionsschutzgrundierungen eingesetzt, werden in vielen Fällen die Korrosionsschutzeigenschaften deutlich verbessert.

Einsatzempfehlungen

Besonders empfohlene Anwendungen: Industrielacke, Holz- und Möbellacke, Korrosionsschutzbeschichtungen.
Empfohlene Anwendung: Maler- und Bautenlacke.

Empfohlene Zusatzmengen

Additivmenge in Lieferform auf Pigment:

Anorganische Pigmente:	1–2 %
Titandioxid/Füllstoffe:	0,5–1 %
Bentonite:	30–50 %

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge sollte durch anwendungsbezogene Versuchsreihen ermittelt werden.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Für die optimale Wirkung sollte das Additiv dem Mahlgut zugegeben werden. Dies eignet sich auch für die nachträgliche Chargenkorrektur, wobei die Leistung bei dieser Anwendung etwas geringer ist.

Zum Aufschluss von Bentoniten kann folgende Richtrezeptur verwendet werden:

85–87 Teile (nach Gewicht) Lösemittel
10 Teile (nach Gewicht) Bentonite
5–3 Teile (nach Gewicht) Additiv

Bei dem Lösemittel kann es sich um Aromaten oder aromatenhaltiges Testbenzin handeln, aber auch aromatenfreies Testbenzin ist geeignet. Sollte die Gelierung nicht ausreichen, kann diese durch die Zugabe polarer Lösemittel verstärkt werden.

Hinweise

In Lacken auf Basis von Cellulosenitrat, Chlorkautschuk und PVC-Copolymeren können eventuell Verfärbungen auftreten. In Silikatfarben tritt eine Verkürzung der Topfzeit auf. Hohe Konzentrationen können die Topfzeit und Aushärtung in Epoxid-Systemen beeinträchtigen. Die hohe Aminzahl des Additivs kann zu einer erhöhten Viskosität im Epoxidharz führen.

Thermosets

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv bewirkt eine systematische, kontrollierte Flockulation von Füllstoffen und Chips und verhindert so in erster Linie das Absetzen dieser Partikel. Dadurch ermöglicht ANTI-TERRA-204 eine homogenere Verteilung von Füllstoffen und Chips in Acrylsystemen. Das Additiv verhindert das Absetzen, wodurch eine gleichmäßigere Oberflächenstruktur bei der Verwendung von Chips erreicht wird.

Einsatzempfehlungen

Besonders empfohlen für kaltehärtende Acrylsystemen (PMMA zu MMA) und für alle Pultrusionsharzsysteme, einschließlich UP-, VE-, Acrylat- und Epoxidsysteme.

Empfohlene Zusatzmengen

0,5–1,5 % Additiv in Lieferform auf Füllstoffe.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge sollte durch anwendungsbezogene Versuchsreihen ermittelt werden.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Um eine optimale Leistung zu erzielen, sollte das Additiv vor der Zugabe von Feststoffen eingearbeitet werden.



Ihr lokaler
Kontakt

BYK-Chemie GmbH

Abelstraße 45
46483 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com

ADD-MAX®, ADD-VANCE®, ANTI-TERRA®, AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, BENTOLITE®, BYK®, BYK-AQUAGEL®, BYK-DYNWET®, BYK-MAX®, BYK®-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKCARE®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKO2BLOCK®, BYKONITE®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, CERACOL®, CERAFAK®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, CLAYTONE®, CLOISITE®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, FULACOLOR®, FULCAT®, GARAMITE®, GELWHITE®, HORDAMER®, LACTIMON®, LAPONITE®, MINERPOL®, NANOBYK®, OPTIBENT®, OPTIFLO®, OPTIGEL®, POLYAD®, PRIEX®, PURABYK®, PURE THIX®, RECYCLOBLEND®, RECYCLOBYK®, RECYCLOSSORB®, RECYCLOSTAB®, RHEOBYK®, RHEOCIN®, RHEOTIX®, SCONA®, SILBYK®, TIXOGEL® und VISCOBYK® sind eingetragene Warenzeichen der BYK Gruppe.

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben abschließend die Beschaffenheit unserer Produkte, stellen jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Vor der Verwendung unserer Produkte obliegt es dem Verwender, die Qualität und Eignung unserer Produkte für die von ihm geplante Verarbeitung und Anwendung zu prüfen. Dies gilt auch für eine etwaige Verletzung von Schutzrechten Dritter. Wir behalten uns Änderungen der vorstehenden Angaben aufgrund des technischen Fortschritts und betrieblicher Weiterentwicklungen vor.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen.